Vereinsnachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **67 (1960)**

Heft 2

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Firmennachrichten

(Auszug aus dem Schweiz. Handelsamtsblatt)

Appenzeller-Herzog & Co., in Stäfa, Kommanditgesellschaft. Die Prokura von Robert Deuber ist erloschen. Carl Rudolf Appenzeller hat nicht mehr Kollektiv-, sondern Einzelprokura. Einzelprokura ist erteilt an Beat Neff, von Appenzell, in Stäfa.

Aktiengesellschaft für Unternehmungen der Textilindustrie, in Glarus. Dr. Hans Robert Schwarzenbach, Präsident, Edwin Alfred Schwarzenbach, Vizepräsident, und Fritz Zeuner jun. sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden, letzter infolge Todes. Die Unterschriften der beiden Erstgenannten sind erloschen. Neu in den Verwaltungsrat wurden gewählt: Dr. René Bracher, von und in Zürich, und Eric von Schultheß, von Zürich, in Au-Wädenswil. Der Verwaltungsrat konstituiert sich nun wie folgt: Dr. René Bracher, Präsident (neu), Georg Sulzer, Vizepräsident (bisher einziger Verwaltungsrat), und Eric von Schultheß. Präsident und Vizepräsident zeichnen einzeln.

Blentex GmbH., St. Gallen, in St. Gallen, Errichtung und Betrieb einer Versuchsspinnerei für synthetische Fasern allein oder in Mischung mit Baumwolle, Zellwolle, Kunstseide, Wolle, Viskose usw. An der außerordentlichen Gesellschafterversammlung vom 7. Dezember 1959 wurde das Stammkapital von Fr. 250 000, bestehend aus zwei Stammeinlagen zu Fr. 150 000 und Fr. 100 000, auf Fr. 50 000 herabgesetzt. Gläubigerforderungen bestehen keine. Das Stammkapital beträgt nun Fr. 50 000, wobei die bisherigen Gesellschafter Firma «Stoffel & Co.», St. Gallen, mit einer Stammeinlage von Fr. 30 000 und die Firma «C. A. Leuze GmbH.», in Owen-Teck (Deutschland), mit einer Stammeinlage von Fr. 20 000 beteiligt sind.

Walter Roth, Maschinenbau, in Amriswil, Fabrikation von Textilmaschinen. Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

S. J. Bloch Sohn & Co. Aktiengesellschaft, in Zürich 2. Die Prokura von Ernst Bloch ist erloschen. Giuseppe Palla, Kollektivunterschriftsberechtigter, zeichnet nun mit einem beliebigen weiteren Zeichnungsberechtigten. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Hans Schmid, von Zürich und St. Gallen, in Zürich.

Mechanische Seidenstoffweberei in Winterthur, in Winterthur 1, Aktiengesellschaft. Hans Straub ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu ist in den Verwaltungsrat ohne Zeichnungsbefugnis gewählt worden: Othmar Blumer, von Glarus und Freienstein, in Winterthur.

Ferd. Mayer Aktiengesellschaft, in Zürich 2. Die Prokura von Hermann Eichenberger ist erloschen.

Vereinsnachrichten

V. e. S. Z. und A. d. S.

Schaftmaschinen-Instruktionskurs der Firma Gebr. Stäubli & Co., Horgen. — Der VES organisierte im Dezember letzten Jahres wieder einen sehr interessanten Instruktionskurs über Stäubli-Maschinen. Eingeleitet wurde dieser Kurs, der sich über vier Samstage erstreckte, mit einem Rundgang durch die Fabrik. Dem Beschauer wurde klar, wie hier rationelles Arbeiten als ein roter Faden durch den ganzen Betrieb gesponnen ist. Man wurde auf die Wichtigkeit der richtigen Lagerung der gegossenen Stücke aufmerksam gemacht. Damit wird vermieden, daß sich die Metalle in der Maschine noch dehnen können. Um die geringsten Unterschiede zu verhüten, werden die Bohrungen der Schilder stets paarweise in Lehren vorgenommen. Als technischer Fortschritt waren die auf den Wellen nicht mehr aufgekeilten, sondern aufgezahnten Exzenter zu sehen.

Die folgende Zeit des Kurses war den ausführlichen Erklärungen über Anwenden, Handhaben und Einstellen der Maschinen reserviert. Jeder Teilnehmer hatte Gelegenheit, mit dem Schlüssel an den Maschinen sein Können zu zeigen. Gerade dies erweckte die größte Aufmerksamkeit unter den Anwesenden.

Zur Erleichterung des Webers wurde ein neuer Ablesemechanismus für Papierkarten konstruiert. Bei diesem Aggregat muß beim Schußsuchen nicht mehr zuerst zwei Schüsse rückwärts- bzw. vorwärtsgedreht werden, um die Schaftmaschine richtig zum Webstuhl zu stellen. Beim Typ LEZR verhält sich das Schußsuchen genau wie bei den Holzkarten-Schaftmaschinen, d. h. sofort nach der ersten Umdrehung rückwärts ist der vorhergehende Schuß offen im Fach. Vor der Wiederinbetriebsetzung des Webstuhles, wenn der letzte Schuß wieder offen im Fach liegt, kann der Webstuhl direkt in Betrieb gesetzt werden.

Für die neuzeitlichen Hochleistungs-Webautomaten entwickelte die Firma Gebr. Stäubli & Co. eine Gegenzug-Offenfach-Doppelhub-Schaftmaschine, bei der die Schäfte zwangsläufig ins Oberfach gehoben und ins Tieffach gestoßen werden. Auch der auf neuem Prinzip beruhende Messerantrieb bringt Vorteile, welche diesen Schaftmaschinen ein großes Verwendungsgebiet öffnen, zum Beispiel vollständiger Stillstand der Schäfte bei geöffnetem Fach, Verwendung aller möglichen Tourenzahlen der Breitweberei, Schonung von Schaft und Kette durch Kurvenscheiben erzeugte Schaftbewegung usw.

Es wurde auch festgestellt, daß die Zukunft nicht nur dem oberbaulosen Webstuhl gehört. Wenn auch dadurch der Betrieb übersichtlicher gestaltet werden kann und mehr Licht auf den Arbeitsplatz fällt, muß anderseits aber gesagt werden, daß für Webereien, die verschiedene Qualitäten fabrizieren, der Webstuhl mit Oberbau eher zu empfehlen ist, weil er für das Auswechseln der Zettel praktischer ist. Diesbezüglich sind es immer gutstudierte betriebswirtschaftliche Ueberlegungen, welche den Arbeitsprozeß rationell gestalten sollen. Auf diesem Gebiet gab die Firma Gebr. Stäubli & Co. sehr lehrreichen Aufschluß. — Auch die weiteren Fabrikate der Maschinenfabrik, wie Schützenegalisiermaschinen, Schlag- und Kopiermaschinen wurden eingehend erläutert.

Dieser Kurs vermittelte dem Techniker, Webermeister und dem Disponenten äußerst wertvolle Hinweise. Die Firma Stäubli & Co. produziert heute im Werk Horgen allein monatlich 350—400 Schaftmaschinen, wovon zirka 80 Prozent exportiert werden, und zwar hauptsächlich nach Deutschland und Nordamerika.

Abschließend erwartete die Teilnehmer am letzten der vier Samstage ein reich und schön gedeckter Abendtisch.

Der lehrreiche Instruktionskurs hinterließ einen nachhaltigen Eindruck, wie auch die gebotene Gastfreundschaft. Der Maschinenfabrik Gebr. Stäubli & Co. sei deshalb bestens gedankt, natürlich auch den Herren, die den Kurs in aufopfernder Art geleitet haben. X. B.

Unterrichtskurse 1959/60

Wir möchten unsere verehrten Mitglieder, Abonnenten und Kursinteressenten auf folgenden Kurs aufmerksam machen:

Kurs über die Spulerei und die Spulmaschinen

Kursleitung: Herr W. Siegenthaler, Erlenbach
Kursort: Maschinenfabrik Schärer, Erlenbach
Kurstag: Samstag, den 12. März 1960, 9 bis 12 Uhr
Anmeldeschluß: 26. Februar 1960

Wir möchten diesen Kurs sehr empfehlen. Anmeldungen sind an den Präsidenten der Unterrichtskommission: A. Bollmann, Sperletweg 23, Zürich 11/52, zu richten.

Die Unterrichtskommission

Chronik der «Ehemaligen» — Der Chronist freut sich, wieder einmal einen kurzen Besuch melden zu können. Mr. *Alfred G. Duerst* (TFS 48/50), in New York, war über die Weihnachts- und Neujahrsfeiertage zu kurzen Ferien in die alte Heimat gekommen. Er brachte eine Menge Grüße von den ehemaligen Lettenstudenten in New York mit und erzählte beim Lunch am 30. Dezember 1959 von seiner Tätigkeit. Er wollte einst nur für ein paar Jahre «in die Fremde gehen»; nun hat sie ihn aber derart begeistert, daß er schon Bürger der USA geworden ist und wie so mancher andere «Ehemalige» eben auch drüben bleiben wird. Bis zu seinem nächsten Besuch in der alten Heimat will er immerhin nicht wieder acht Jahre warten.

Viel Freude haben dann auch all die guten Wünsche bereitet, die von überallher gekommen sind. Ein Rätsel, bei dessen Lösung ihm Mr. Duerst geholfen hat, gaben dem Chronisten die beiden «Ehemaligen» *Ernest* and *Isabel Pfeiffer* in Bloomingsdale (N. J.) auf. Er wußte wohl noch auswendig, daß Mr. Ernest Pfeiffer Anno 1917/18 die alte Seidenwebschule besucht hatte, war aber nicht gerade im Bild, daß Mrs. Pfeiffer, als sie 1948/51 die Textilentwerfer-Klasse absolvierte, eben Isabel Vogt geheißen hatte. — Mr. *Walter E. Baur* (ZSW 18/19), in Lock Haven (Pa.), freute sich über die erhaltenen Grüße von der 40-Jahrfeier seiner ehemaligen Studienkameraden. Er schreibt, daß es ihm gesundheitlich und geschäftlich gut gehe. — Mr. *Paul H. Eggenberger* (23/24) sandte gute Wünsche aus Trenton (N. J.), und vom Kurs 24/25 übermittelte unser lieber Veteran Mr. *Oscar Baumberger*, in North Bergen (N. J.), The Seasons Greetings. Mr. *Otto Weibel* (43/44) grüßte aus New York und Mrs. *Annette* and Mr. *Adolphe Leuthold* (TFS 47/48) mit guten Wünschen aus South Norwalk (Conn.).

Aus Italien gingen gute Wünsche ein von unserem lieben Veteran Signor *G. Schneebeli* in Mailand, ferner von Signor *Ernest Graf*, Via Galilei 12, Milano, und von seinem Studienkamerad *Ernst Müller* (41/42), Obermeister in Merate, und noch von Signor *Robert Keller* (43/44). Ihnen allen gefällt es in Italien sehr gut.

Aus Santiago de Chile sandte unser lieber Veteran Señor *Alfredo Biber* (25/26) los mejores deseos para el Año Nuevo. Mit gleichen Wünschen grüßte auch Señor *Fritz Luginbühl* (39/40) mit neuer Adresse: Angel Urraza 718, dep. 403, in Mexico 12 D F. — Freude bereitete auch der nette Brief von Señor *Stephan Looser* (TFS 46/48) in San José de Costa Rica, in dem es heißt: «Vielleicht begrüße ich Sie einmal mit meiner ganzen Familie in Küsnacht.» Es sei ihm und seiner Familie heute schon ein herzlicher Willkommensgruß entboten.

Aus England gingen noch gute Wünsche und freundliche Grüße ein von Mr. *Walter Weber* (29/30) und von Mr. *Christian Matter*, beide in Tiverton.

Zum Schluß sei noch erwähnt, daß unser geschätzter Veteran Herr *Ernst Müller* (ZSW 1910/11) wegen Erreichung der «Altersgrenze» mit Ende des vergangenen Jahres in den Ruhestand getreten ist. Er war seit dem Sommer 1936 auf dem Sekretariat der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft tätig gewesen. Der Chronist wünscht ihm einen frohen und sonnenreichen Lebensherbst.

Gesamthaft seien auch die vielen Weihnachts- und Neujahrsgrüße der lieben ehemaligen Lettenstudenten aus der Heimat erwähnt und alle an dieser Stelle nochmals ebenso herzlich erwidert und verdankt. Allerseits entbietet herzliche Grüße der Chronist.

Letten-Chronik. — Auf die Jahreswende konnten die Betreuer der Letten-Chronik wieder einige Neujahrsgrüße empfangen, die sie sehr gefreut haben. Aus Mexiko schreibt uns Boris Neri (Kurs 54/56), daß er dort für eine schweizerische Maschinenfabrik den Markt bearbeite. Die prächtige Ansichtskarte gibt uns einen Begriff von der mexikanischen Kultur. — Wie immer sandten uns Sylvia und Richard Kuehndorf (Kurs 52/54) herzliche Neujahrsgrüße; er ist in den USA für eine Schweizer Firma tätig. — Ebenfalls aus den USA wünscht A. Lätsch (Kurs 54/56) der Schule alles Gute für 1960. — Dann grüßten Elva und Fred Spiller aus Kanada. — Ein Besuch von Alfred Dürst (Kurs 48/50) hat uns besonders gefreut; seit acht Jahren ist er in den USA tätig und ist überzeugt, daß für Webereifachleute in der neuen Welt ein gutes Fortkommen bestehe — allerdings können die allgemeinen Kenntnisse nicht genug umfassend sein. — Aus Costa Rica grüßte einmal mehr Alois Zehnder (Kurs 51/53). Aus Mailand sandte R. Keller (Kurs 43/44) seine Neujahrsgrüße — und aus England Max Wiesendanger (Kurs 46/48). Walter Tuggener wünschte ein gutes neues Jahr aus Schottland — und ebenfals aus dem nördlichen Teil von England grüßte G. Huber (Kurs 48/50).

Alle diese Lebenszeichen seien hier herzlich verdankt, und die Betreuer der Letten-Chronik wünschen allseits alles Gute.

Monatszusammenkunft. Unsere nächste Monatszusammenkunft findet Freitag, den 12. Februar 1960, ab 20 Uhr im Restaurant Strohhof in Zürich 1 statt. Wir erwarten gerne eine rege Beteiligung. Der Vorstand

Redaktion: Dr. F. Honegger, P. Heimgartner, W. Zeller

Adresse für redaktionelle Beiträge:
«Mitteilungen über Textil-Industrie»
Postfach 389, Zürich 27, Gotthardstraße 61, Telephon 27 42 14

Insertionspreise:
Einspaltige Millimeterzeile (41 mm breit) 22 Rp.

Abonnemente
werden auf jedem Postbüro und bei der Administration der «Mitteilungen über Textil-Industrie», Zürich 6, Clausiusstraße 31, entgegengenommen — Postcheck- und Girokonto VIII 7280, Zürich

Abonnementspreis:
Für die Schweiz: Halbjährlich Fr. 8.—, Jährlich Fr. 16.—
Für das Ausland: Jährlich Fr. 20.—

Nachdruck, soweit nicht untersagt, nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet — Druck und Spedition: Lienberger AG., Obere Zäune 22, Zürich 1

Annoncen-Regie:
Orell Füssli-Annoncen AG., Postfach Zürich 22
Limmatquai 4, Telephon (051) 24 77 70 und Filialen

Tüchtiger, bestausgewiesener

Stoff-Kontrolleur

mit langjähriger, reicher Erfahrung sucht neuen Wirkungskreis in Seidenstoffweberei.

Offerten sind erbeten unter Chiffre TJ 4664 an **Orell Füssli-Annoncen, Zürich 22**